DAAD Deutscher Akademischer Austauschdienst
German Academic Exchange Service

„Kooperationen und Karrieren – neue Perspektiven im internationalen Austausch“

Konferenz

18. – 19. September 2019

Kalkscheune | Berlin

Inhalt

Programm 4

Arbeitsgruppen 9

Referenten und Referentinnen (A–Z) 15

Rahmenprogramm 25

Vorstellung der DAAD-Programme 30

- Bachelor Plus-Programm 30
- ISAP – Internationale Studien- und Ausbildungspartnerschaften 31
- Integrierte internationale Studiengänge mit Doppelabschluss 32

Kontakte 33

Programm

„Kooperationen und Karrieren – neue Perspektiven im internationalen Austausch“

Konferenz

18. – 19. September 2019

Kalkscheune | Berlin

Mittwoch, 18. September 2019

Beratungsstand des DAAD-Info-Centers sowie
Anmeldung für Bewerbungsfotos für Alumni am Donnerstag im Saal

09:00 Uhr Foyer und Saal	Registrierung und Begrüßungskaffee/-tee
10:00 Uhr Galerie	Eröffnung Dr. Alexander Au Bereichsleiter P4 Internationalisierungsprogramme für deutsche Hochschulen, DAAD
10:30 Uhr Galerie	Podiumsdiskussion: Karriere-Booster „internationaler Austausch“ Gäste: Johanna Dietrich, Bachelor Plus-Stipendiatin, Martina Farkas, Doppelabschluss-Stipendiatin, Christoph Müller, ISAP-Stipendiat und Dr. Tim Seidenschnur, ISAP-Stipendiat Moderation: Dr. Alexander Au, Bereichsleiter P4 Internationalisierungsprogramme für deutsche Hochschulen, DAAD
11:30 Uhr Saal	Kaffee- und Teepause

12:00 Uhr	Parallele Arbeitsgruppen:
Galerie	AL 1: Arbeiten bei Internationalen Organisationen und EU-Institutionen Leitung: Julie Tumler, Beraterin, Büro Führungskräfte zu Internationalen Organisationen (BFIO)
Raum 4	AL 2: Networking Leitung: Nina Claudy, Leiterin, PR Büro Nina Claudy
Raum 1	AL 3: Berufs- & Karriereplanung: Bewerbungsstandards kennen – eine persönliche Vorgehensweise entwickeln Leitung: Dr. Simon Golin, Leiter, Golin Wissenschaftsmanagement
Raum 3	AL 4: Applied Presentation Skills Leitung: Lesley-Anne Weiling, Beraterin/Trainerin, Write English
Raum 2	AL 5: Assessment Center Training Leitung: Daniel Dürr, Wissenschaftlicher Mitarbeiter, Justus-Liebig-Universität Gießen
13:30 Uhr Saal	Mittagsbuffet
15:00 Uhr	Parallele Arbeitsgruppen:
Raum 2	AL 6: Karrierewege in der Wissenschaft im Überblick Leitung: Dr. Kolja Briedis, Projektleiter, Deutsches Zentrum für Hochschul- und Wissenschaftsforschung (DZHW)
Raum 1	AL 7: Wege zur Berufsfindung: WOKÖDÜ-Berufszielworkshop Leitung: Budimir Dokic, Leiter Career Service, Deutsche Sporthochschule Köln

Hoflounge	AL 8: Energiemanagement für Intro- und Extrovertierte Leitung: Dr. Sylvia Löhken, Expertin für intro- und extrovertierte Kommunikation
Raum 3	AL 9: Applied Presentation Skills Leitung: Lesley-Anne Weiling, Beraterin/Trainerin, Write English
Raum 4	AL 10: Vorstellungsgespräche souverän meistern Leitung: Andrea Podschadel, Karriereberaterin, Career Center der Universität Duisburg-Essen
16:30 Uhr Saal	Kaffee- und Teepause
17:00 Uhr Galerie	Live-Podcast Gästeliste Geisterbahn
18:00 Uhr Saal	Abendessen Möglichkeit zum Austausch und zum Netzwerken
19:15 Uhr Saal	Konzert Flowin Tension eine Fusion aus brasilianischer Musik und Groove-Jazz – Flowin Tension spielt Kompositionen von Christoph Müller, Schlagzeuger und ISAP-Stipendiat
20:00 Uhr	Ende des ersten Veranstaltungstags
	Moderation: Dr. Alexander Au Bereichsleiter P4 Internationalisierungsprogramme für deutsche Hochschulen, DAAD

Donnerstag, 19. September 2019 | Alumni, Hochschulvertreter und Hochschulvertreterinnen

Bewerbungsfotos für Alumni von 09:00 bis 13:30 Uhr im Saal
(nur nach Anmeldung am Mittwoch)

09:00 Uhr
Foyer und Saal

Registrierung und Begrüßungskaffee/-tee

10:00 Uhr
Galerie

Grußwort

Christian Müller

Stellvertretender Generalsekretär des Deutschen Akademischen Austauschdienstes (DAAD)

10:15 Uhr
Galerie

Grußwort

Peter Greisler

Ministerialdirigent der Unterabteilung Hochschulen, Bundesministerium für Bildung und Forschung (BMBF)

10:30 Uhr
Galerie

Keynote speech: Zur Zukunft Europas

Prof. Dr. Dr. h.c. Werner Weidenfeld

Direktor des Centrums für angewandte Politikforschung (C·A·P), Ludwig-Maximilians-Universität München (LMU)

11:30 Uhr
Saal

Kaffee- und Teepause

12:00 Uhr

Parallele Arbeitsgruppen:

Galerie

AL 11: Projektmanagement – Handwerkszeug für Herausforderungen

Leitung: Dr. Alexander Egeling, Trainer,
Golin Wissenschaftsmanagement

Raum 4

AL 12: Der Workshop zum Gründer 1 mal 1 –
Start-ups & Investment

Leitung: Kai Klasen, Analyst, Cavalry Ventures

AL 13.1 & 13.2: Tipps zum erfolgreichen Verhandeln

Hoflounge

Leitung 13.1: Felix Miller, Trainer, Rational Games, Inc.

Raum 1

Leitung 13.2: Dr. Mark Young, CEO, Rational Games, Inc.

13:30 Uhr

Mittagsbuffet

Saal

14:30 Uhr

Start Rahmenveranstaltung

Treffpunkte der einzelnen Angebote, zu denen Sie sich vorab angemeldet haben:

Comedytour Berlin

Startpunkt: Der Bus steht vor dem Friedrichstadt-Palast für Sie bereit, schräg gegenüber der Kalkscheune.

Berlin Musictours

Startpunkt: Der Bus steht vor der Kalkscheune für Sie bereit.

Geflüchtete zeigen ihr Berlin

Startpunkt: Am Checkpoint Charlie an der Ecke Friedrichstraße und Mauerstraße. Fußläufig ca. 30 Minuten und mit den öffentlichen Verkehrsmitteln ca. 15 Minuten entfernt von der Kalkscheune.

Obdachlose zeigen ihr Berlin

Startpunkt: Bahnhof Berlin Zoologischer Garten, fußläufig ca. 60 Minuten und mit den öffentlichen Verkehrsmitteln ca. 25 Minuten entfernt von der Kalkscheune.

16:30 Uhr

Ende der Alumniveranstaltung

Moderation:

Dr. Alexander Au

Bereichsleiter P4 Internationalisierungsprogramme
für deutsche Hochschulen, DAAD

Arbeitsgruppen

Arbeiten bei Internationalen Organisationen und EU-Institutionen

AL 1: Mittwoch, 18.09.2019 | 12:00 – 13:30 Uhr | Galerie

Ob bei den Vereinten Nationen, den Einrichtungen der Europäischen Union oder anderen Fachorganisationen: An zahlreichen Orten der Welt warten herausfordernde Aufgaben. Tätigkeiten in diesem Umfeld sind begehrt, entsprechend groß ist die internationale Konkurrenz der Bewerberinnen und Bewerber. Welche Wege führen zur UNO, zur NATO oder zur Weltbank? Was muss ich mitbringen und welche Perspektiven gibt es in diesem Bereich? Der Workshop stellt den Arbeitsbereich der Internationalen Organisationen und EU-Institutionen vor und bietet einen Überblick in die Einstiegs- und Karrieremöglichkeiten.

Networking

AL 2: Mittwoch, 18.09.2019 | 12:00 – 13:30 Uhr | Raum 4

Networking als ein Schlüssel für den beruflichen Einstieg und die weitere Entwicklung ist in aller Munde. Aber was genau ist eigentlich Networking, was gibt es für Networking-Möglichkeiten (virtuell und real)? In diesem Workshop erhalten Sie Antworten auf diese Fragen: Sie werden mit Handwerkszeug fürs Networking ausgestattet und erlernen die Kunst der richtigen Selbstpräsentation: Was muss ein Online-Profil enthalten und wie verhalte ich mich in einer persönlichen Situation? Fragen sind ausdrücklich erwünscht. Anschließend findet eine Diskussionsrunde statt und Sie erhalten ein Handout mit Materialien.

Berufs- & Karriereplanung: Bewerbungsstandards kennen – eine persönliche Vorgehensweise entwickeln

AL 3: Mittwoch, 18.09.2019 | 12:00 – 13:30 Uhr | Raum 1

Eine Karriere im Wirtschafts- und Dienstleistungsbereich, eine Tätigkeit in einer Non-Profit-Organisation oder auch eine Promotion – nach dem Studium bietet sich eine Vielzahl von Berufswegen. Gerade deshalb ist eine strategische Berufs- und Karriere-planung vonnöten. Eine Reihe wichtiger Fragen muss hierbei geklärt werden: Was sind meine Ziele und Interessen, was meine Stärken und Schwächen? Wo kann ich mich bewerben? Weiß ich, was von mir erwartet wird und wie ich damit umgehe? Der Workshop greift diese Themen auf und bietet praktische und unmittelbar umsetzbare Hinweise und Tipps zur Berufs- & Karriereplanung. Das Ziel ist, den Teilnehmerinnen und Teilnehmern Orientierung in der wichtigen Phase des Berufseinstiegs nach dem Studium zu vermitteln.

Applied Presentation Skills

AL 4: Mittwoch, 18.09.2019 | 12:00 – 13:30 Uhr | Raum 3
AL 9: Mittwoch, 18.09.2019 | 15:00 – 16:30 Uhr | Raum 3

You want to know what makes a successful presentation, how to structure your talk for maximum impact and how to connect to your audience? The aim of this short interactive workshop is for participants to gain an overview of what makes a successful presentation in an international environment. This is for anyone wishing to polish their presentation skills and increase their confidence when giving a talk in English. You will learn to pronounce correctly, to use your voice and to handle your nerves and body language. A variety of methods are going to be used including individual exercises, discussions, group exercises and pair work. The workshop will be held in English.

Assessment Center Training

AL 5: Mittwoch, 18.09.2019 | 12:00 – 13:30 Uhr | Raum 2

Assessment Center sind komplexe Personalauswahlverfahren, die sich besonders bei der Besetzung von Einstiegspositionen größter Beliebtheit erfreuen. Der Workshop zielt darauf ab, Ihnen einen praktischen Überblick über das Verfahren Assessment Center zu geben, um Sie bestmöglich auf eine eigene erfolgreiche Teilnahme an einem Assessment Center vorzubereiten.

Karrierewege in der Wissenschaft im Überblick

AL 6: Mittwoch, 18.09.2019 | 15:00 – 16:30 Uhr | Raum 2

Eine Karriere in der Wissenschaft ist – in Deutschland – letztlich auf das Ziel der Professur ausgerichtet. Doch in den vergangenen Jahren gab es eine Ausdifferenzierung der Zugangswege dorthin. Mit der Einführung der Juniorprofessur und der Nachwuchsgruppenleiter-Position bildeten sich alternative Karrieremodelle für den Weg zur Professur heraus. Zugleich entstehen, durch die Politik initiiert, derzeit vermehrt Tenure-Track-Professuren. Dennoch ist der Karriereweg in der Wissenschaft vor allem durch eine geringe Planbarkeit und mangelnde Transparenz der Karriereverläufe mit Unsicherheiten behaftet und eine befristete Beschäftigung bis zur Professur der Regelfall. Doch wie sehen Karrierewege in Deutschland aus? Wie können sie erfolgreich beschritten werden? Und wie sehen Karrieremodelle in anderen Ländern aus? Diese Fragen sollen beleuchtet werden, um einen Einblick für einen erfolgreichen Karriereweg in der Wissenschaft zu geben.

Wege zur Berufsfindung: WOKÖDÜ-Berufszielworkshop

AL 7: Mittwoch, 18.09.2019 | 15:00 – 16:30 Uhr | Raum 1

Lust auf Impulse für Ihre berufliche Laufbahn? Die meisten jungen Menschen blicken zuversichtlich in ihre berufliche Zukunft, zeitgleich betonen zahlreiche Studien, dass gerade Hochschulstudierende und Alumni sich Tipps, Tricks und Unterstützung bei der Berufsorientierung wünschen. Welche beruflichen Ziele zur Persönlichkeit und den Qualifikationen eines Menschen passen und wie ein Berufsziel bestimmt werden kann, ist Gegenstand des WOKÖDÜ-Berufszielworkshops. Der Titel WOKÖDÜ setzt sich aus den drei Wörtern „Wollen, Können und Dürfen“ zusammen. Es sind die drei Hauptsäulen eines persönlichen Berufsziels, welche Arbeitsmotivation, Zufriedenheit sowie Identifikation, persönliches Wachstum und einen langfristigen Erfolg bestimmen. Der Workshop bietet Ihnen Theorieimpulse zu jeder Hauptsäule, welche mit spezifischen Übungen und Reflexionsphasen vertiefend bearbeitet werden.

Energiemanagement für Intro- und Extrovertierte

AL 8: Mittwoch, 18.09.2019 | 15:00 – 16:30 Uhr | Hoflounge

Jeder hat eine Vorstellung von introvertierten und extrovertierten Eigenschaften – die Unterscheidung erscheint in fast jedem Persönlichkeitstest und ist ähnlich wichtig wie die Frage, ob Sie z.B. männlich oder weiblich sind. Wissen Sie auch, welche Bedingungen „Intros“ und „Extros“ brauchen, um kreativ und leistungsfähig zu bleiben? Intro- und extrovertierte Personen zeigen deutliche Unterschiede in der Art ihrer Energiegewinnung und in der Entwicklung ihres optimalen Potenzials. In diesem Workshop finden Sie auf unterhaltsame und übersichtliche Weise heraus, wie der „kleine Unterschied“ zwischen Intro- und Extrovertierten aussieht, in welchen Bereich Sie selbst gehören und vor allem, was konkret „Intros“ und „Extros“ für ein optimales Energiemanagement und eine bestmögliche Leistungsfähigkeit benötigen. Das Ergebnis: mehr Produktivität, mehr Energie und mehr persönliche Zufriedenheit im Alltag.

Vorstellungsgespräche souverän meistern

AL 10: Mittwoch, 18.09.2019 | 15:00 – 16:30 Uhr | Raum 4

Sie haben eine Einladung zum Vorstellungsgespräch erhalten und möchten sich dort bestmöglich präsentieren? Glückwunsch! Mit der richtigen Vorbereitung und Übung ist das ein Kinderspiel. Nach einem knappen Theorieteil zum Hintergrund und Ablauf von Vorstellungsgesprächen starten wir mit der Selbstpräsentation in die Praxis: „Erzählen Sie doch mal etwas über sich“. Danach spielen wir anhand von Übungen realistische Situationen in Bewerbungsgesprächen nach, etwa den Umgang mit kritischen und situativen Fragen sowie die Präsentation der eigenen Stärken und Schwächen. Dazu erhalten Sie kontinuierlich Feedback und viele Anregungen zur individuellen Optimierung, so dass Sie souverän Ihr nächstes Vorstellungsgespräch meistern werden.

Projektmanagement – Handwerkszeug für Herausforderungen

AL 11: Donnerstag, 19.09.2019 | 12:00 – 13:30 Uhr | Galerie

Bewährte Projektmanagement-Tools ebnen den Weg, um Projekte professionell zu entwickeln und zu planen, ihre Umsetzung kompetent zu steuern und sie zu einem gelungenen Abschluss zu bringen. Auch schwierige Klippen im Projektverlauf können mit ihrer Unterstützung sicher umschifft werden. Praxisbezug und unmittelbare Umsetzbarkeit sind für diesen Workshop, der sich an Studierende richtet, handlungsleitend. Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer machen sich mit hilfreichen Methoden und Instrumenten des Projektmanagements vertraut. Außerdem gibt es Gelegenheit zum Erfahrungsaustausch des Managements von Projekten.

Der Workshop zum Gründer 1 mal 1 – Start-ups & Investment

AL 12: Donnerstag, 19.09.2019 | 12:00 – 13:30 Uhr | Raum 4

Die Welt der Start-ups, Gründer und Investoren reizt dich? Du löst gerne Probleme und Herausforderungen spornen dich an? Du willst dich womöglich selbstständig machen, weißt aber noch nicht wie? Nimm an diesem Workshop teil und erhalte spannende Einblicke in die drei Grundbausteine des Entrepreneurships:

- Identifizierung von Marktchancen
- Entwicklung von Geschäftsideen
- Umsetzung der Gründung

Einen BWL-Hintergrund brauchst du nicht, solltest aber generelles Interesse an Start-ups und Spaß an einem interaktiven Austausch mit den anderen Teilnehmerinnen und Teilnehmern haben.

Tipps zum erfolgreichen Verhandeln

AL 13: Donnerstag, 19.09.2019 | 12:00 – 13:30 Uhr | Hoflounge & Raum 1

Die erste Gehaltsverhandlung steht an? Sie müssen sich mit Ihren Teammitgliedern auf ein gemeinsames Vorgehen einigen? Es lohnt sich in vielerlei Hinsicht, Verhandlungskompetenz bewusst aufzubauen und kontinuierlich weiterzuentwickeln. Die Arbeitsgruppe wird Ihnen mit konkreten Tipps und praktischen Übungen einen Einblick in die Welt der Verhandlungsführung geben, damit Sie die nächste Verhandlung im Sinne eines Win-Win-Ergebnisses erfolgreich führen können. Auf einen Einblick in die strukturierte Vorbereitung und Gestaltung von Verhandlungsgesprächen im Sinne einer offenen, partnerschaftlichen Erarbeitung von Lösungen folgt eine Übung zur praktischen Umsetzung des Erlernten, um auf zukünftige Verhandlungen besser vorbereitet zu sein.

Referenten und Referentinnen (A–Z)

Dr. Alexander Au

ist seit Mai 2019 Bereichsleiter P4 Internationalisierungsprogramme für deutsche Hochschulen beim Deutschen Akademischen Austauschdienst (DAAD). Zuvor war er ab 2014 Leiter der DAAD-Außenstelle in Mexiko-Stadt und leitete von 2009 bis 2014 das DAAD-Regionalreferat Lateinamerika Nord in Bonn. Nach der Promotion in Deutscher Literatur in Heidelberg arbeitete er von 2001 bis 2004 als DAAD-Lektor an der Universidad de Guadalajara in Mexiko. Von 1997 bis 2001 unterrichtete er als Dozent für Deutsch als Fremdsprache (DaF) am Internationalen Studienzentrum der Ruprecht-Karls-Universität Heidelberg. 1996/1997 verbrachte er als Lehrassistent an der Bucknell University in Pennsylvania, USA. Internationale Arbeitserfahrungen konnte Alexander Au zudem als DAAD-Projektleiter für das deutsch-äthiopische „Engineering Capacity Building Project“ und als Programmbeauftragter am International Office der Universität Saarbrücken sammeln. 2009/2010 absolvierte er eine akademische Zusatzausbildung „Interkulturelles Kommunikationstraining in internationaler Projektberatung“ an der Pädagogischen Hochschule Heidelberg.

Dr. Kolja Briedis

studierte an der Carl von Ossietzky Universität in Oldenburg, wo der Diplom-Pädagoge auch promovierte und nach dem Studium als Mitarbeiter in der Fachbereichsgeschäftsstelle Erziehungswissenschaften tätig war. Er arbeitet bereits seit 2002 am Deutschen Zentrum für Hochschul- und Wissenschaftsforschung (DZHW), zunächst als wissenschaftlicher Mitarbeiter im Bereich der Absolventenstudien, ab 2006 erstmals als Projektleiter, unter anderem später auch zuständig für Befragungen des wissenschaftlichen Nachwuchses im Rahmen des Projektes „WiNbus“. Seit 2013 ist er Projektleiter des Forschungsvorhabens „Karrieren Promovierter“ und seit 2017 Leiter des Projektes „Nacaps“, das sowohl Promovierende als auch Promovierte in Deutschland umfasst. Forschungsschwerpunkte sind die Berufsverläufe und Werdegänge von Hochqualifizierten, das Verhältnis von Hochschulbildung und Beschäftigung sowie der wissenschaftliche Nachwuchs in Deutschland.

Nina Claudy

arbeitete bereits während des Studiums der Film- und Fernsehwissenschaften an der Ruhr-Universität Bochum als Redakteurin für Funk und Fernsehen. Nach dem Bachelorabschluss war sie als PR-Beraterin in verschiedenen Werbe- und Design-agenturen tätig. Seit 2004 bereits selbstständig, gründete sie 2008 im Ruhrgebiet das PR-Büro Nina Claudy. Die Kunden und Kundinnen aus zahlreichen Branchen werden in den Sparten Strategische PR, Unternehmens-PR, Produkt-PR, Text und Konzeption, Eventmanagement sowie Künstlerbetreuung beraten. Seit 2007 arbeitet Nina Claudy auch als Dozentin in der beruflichen Weiterbildung zu den Themen PR und Öffentlichkeitsarbeit, Text und Konzeption, Eventmanagement, Networking und Online-Journalismus.

Johanna Dietrich

ist seit 2017 als Referentin im Bundesamt für Migration und Flüchtlinge in Nürnberg tätig. Im Jahr 2018 übernahm sie die stellvertretende Referatsleitung. In ihren Aufgabenbereich fallen unter anderem die strategische Steuerung des EU-Fonds sowie rechtliche und fachliche Fragen zu Zuwendungen. Johanna Dietrich studierte von 2010 bis 2014 European Studies im Bachelor an der Universität Passau mit dem Schwerpunkt auf Internationalen Beziehungen und von 2014 bis 2016 Administrative Sciences im Master mit dem Schwerpunkt Internationale Organisationen an der Deutschen Universität für Verwaltungswissenschaften in Speyer. Ihr Auslandssemester mit einem Bachelor Plus-Stipendium des DAAD verbrachte sie an der Linnaeus-University in Schweden. Arbeitserfahrungen sammelte sie zudem an der Deutschen Botschaft Pretoria im Referat Politik und Presse, bei der Deutschen Gesellschaft für Technische Zusammenarbeit (heute GIZ) sowie im Bundesministerium für Arbeit und Soziales in Berlin.

Budimir Dokic

hat es sich zum Anliegen gemacht, in einer schwer planbaren und komplexen beruflichen Arbeitswelt berufliche Lösungen mit Menschen für Menschen zu erarbeiten. Der Diplompsychologe und Sportwissenschaftler unterstützt als Coach und Trainer Berufsstarter und Führungskräfte bei der beruflichen Orientierung und Positionierung. Als Leiter der Abteilung Career Service an der Deutschen Sporthochschule Köln berät er nationale als auch internationale Studierende und Unternehmen, als Lehrbeauftragter entwickelte er preisgekrönte Trainings- und Lehrprojekte für Universitäten. 2015 hat Budimir Dokic ein Coaching-Programm zur Steigerung der Berufszielklarheit entwickelt: Seine Methoden erstrecken sich von klassischen Modellen der Organisationsberatung, der Persönlichkeits- und Kompetenzdiagnostik bis hin zu systemischen Methoden. Sein Motto lautet: „Finde dich, dann suchst du die Berufswelt, in der du leben willst“.

Daniel Dürr

ist ausgebildeter Psychologe mit einer Spezialisierung in Arbeits- und Organisationspsychologie. Sein Studium absolvierte er in Erlangen, Birmingham und Gießen und stellt zurzeit seine Promotion im Bereich Personalauswahl an der Justus-Liebig-Universität Gießen fertig. In den letzten Jahren hat er zahlreiche Bewerbungstrainings für Studierende durchgeführt. In diesen Trainings brachte er Studierenden in praktischer Art und Weise das Verfahren Assessment Center näher und bereitete sie auf zukünftige Personalauswahlsituationen vor. Neben seiner Tätigkeit an der Universität sammelte Daniel Dürr Erfahrungen in unterschiedlichen Unternehmensberatungen und gibt als freier Trainer Seminare und Workshops rund um das Thema Personalauswahl.

Dr. Alexander Egeling

promovierte nach dem Studium der Betriebswirtschaftslehre an den Universitäten Leipzig, Freiberg und Adelaide an der Helmut-Schmidt-Universität Hamburg. Er ist zertifizierter Trainer (nach dghd-Standards) und Coach (nach ICF-Standards) und verfügt über vielfältige Erfahrungen in der Arbeit mit Postdocs und Promovierenden. Seine Expertise umfasst Managementthemen wie Zeit- und Projektmanagement, Kommunikationsthemen wie wissenschaftliches Schreiben und Präsentieren sowie Unterstützung bei der Karriereplanung.

Martina Farkas

ist seit 2013 Rechtsanwältin bei der Linklaters LLP – seit 2016 geschäftsführende Gesellschafterin. Sie war von 2005 bis 2006 als wissenschaftliche Mitarbeiterin im Rektorat der Ruprecht-Karls-Universität Heidelberg und Tutorin bei Orientierungs- und Einführungswochen für internationale Studierende der juristischen Fakultät tätig. Praktische Erfahrungen sammelte die Doppelabschluss-Stipendiatin während ihrer Studienzeit unter anderem im Deutschen Bundestag, bei den United Nations in Genf, in einer kalifornischen Rechtsanwaltskanzlei und bei der Deutschen Gesellschaft für Technische Zusammenarbeit (heute GIZ). Nach dem Studium der Rechtswissenschaften in Heidelberg, der Universidad de Barcelona, der Université de Genève sowie der Université Panthéon-Assas erlangte Martina Farkas 2010 den Master of Laws (LL.M.) am King's College der University of London. Von 2010 bis 2012 arbeitete sie am Lehrstuhl für Öffentliches Recht, Europa- und Völkerrecht der Humboldt-Universität zu Berlin sowie als Rechtsreferendarin am Kammergericht Berlin.

Dr. Simon Golin

leitet das Beratungsunternehmen Golin Wissenschaftsmanagement. Als Mathematischer Physiker mit Stationen an Hochschulen in London, Bielefeld, Berlin und Bologna kennt er die Forschung aus eigener Anschauung. Seit über 25 Jahren engagiert er sich im Non-Profit-Management zu den Schwerpunkten Wissenschaft, Bildung und Stiftungswesen. Er war unter anderem als Geschäftsführer des Deutschen Studienpreises bei der Körber-Stiftung, als Generalsekretär des Nationalen Ethikrates und als Generalsekretär der Akademie der Wissenschaften in Berlin tätig. Seit der Gründung von Golin Wissenschaftsmanagement im Jahr 2002 hat Simon Golin zahlreiche wissenschaftliche Einrichtungen im In- und Ausland unterstützt.

Peter Greisler

hat nach dem juristischen Studium in Erlangen, Mainz, Frankreich und England 1991 seine Laufbahn im damaligen Bundesministerium für Forschung und Technologie begonnen. Er war dort für unterschiedliche Aufgaben zuständig, von der internationalen Kernenergiepolitik und anderen internationalen Fragen über Personal-, Kabinett- und Parlamentsangelegenheiten bis hin zur Forschung für Nachhaltigkeit, Wissenschaft und Gesellschaft. Seit 2004 leitet Peter Greisler die Unterabteilung Hochschulen im Bundesministerium für Bildung und Forschung (BMBF). Zu seinen Aufgabenfeldern gehören die Deutsche Forschungsgemeinschaft, das Hochschulrecht, soziale Fragen des Studiums (BAföG), der wissenschaftliche Nachwuchs, die Internationalisierung der Hochschulen und die Weiterbildung an Hochschulen.

Kai Klasen

ist Analyst im Investment Team bei Cavalry Ventures, einem Frühphaseninvestor in Berlin. Hier betreut er Themen wie Dealflow Management, Investor Relations und Fundraising des neuen Fonds. Als Vertriebsleiter der Keatz GmbH – einem Ghost Restaurant in Berlin – testete er zuvor erfolgreich neue Distributionskanäle und implementierte skalierbare Vertriebsprozesse. In enger Zusammenarbeit mit den Gründern stellte er damit die Weichen für die Series A Finanzierung für das Start-up. Kai Klasen studierte im Bachelor International Business an der Maastricht University. Neben dem Studium vertrat er die Universität auf mehreren Wettbewerben und sammelte erste strategische Erfahrungen rund um Businessmodelle. Im Anschluss absolvierte er einen Master of Science am University College London in Informatik.

Dr. Sylvia Löhken

ist promovierte Linguistin und zertifiziert als Coach und Moderatorin (S.C.I.L. Master, Reiss Profile Master und LUXX Profile Master). Die selbstständige Unternehmerin arbeitet vor allem mit Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftlern sowie mit Führungskräften aus Wirtschaft und Verwaltung und ist Expertin für intro- und extrovertierte Kommunikation. Von 2013 bis 2015 war sie Vorstandsmitglied im Coachingnetz Wissenschaft e.V. Drei Jahre ihrer Managementtätigkeit verbrachte sie als entsandte Führungskraft des DAAD in Tokio und ist nicht nur mit dem deutschen, sondern auch mit dem japanischen und amerikanischen Wissenschaftssystem bestens vertraut. Mit ihren vielfältigen Erfahrungen kennt sie die Arbeitsumfelder ihrer Kunden und Kundinnen genau: Politik und kommunale Verwaltung, Wirtschaft und Forschung, Management und Beratung. In der DAAD-Zentrale in Bonn leitete Sylvia Löhken zuletzt den Bereich der Presse- und Öffentlichkeitsarbeit, zuvor das Büro für Vorstand und Geschäftsführung sowie das Referat für Strategie und Programmentwicklung.

Felix Miller

has worked with Rational Games to develop and deliver customised seminars for various audiences as a negotiation trainer. He comes to this work as an entrepreneur, with the experience of setting up and co-founding distribution companies operating within Europe and North America. During the course of his ventures, he negotiated sales & procurement contracts, strategic partnerships and joint ventures as well as gaining experience in intercultural negotiations. He holds a Master of Science in International Business Negotiation from IÉSEG School of Management in Paris as well as a Bachelor of Business Administration from Munich University of Applied Sciences.

Christian Müller

ist Stellvertretender Generalsekretär des Deutschen Akademischen Austauschdienstes (DAAD) mit Dienstsitz in Berlin, er leitet dort auch das Berliner DAAD-Büro. Als Direktor der neu gegründeten Abteilung Strategie baute er von 2014 bis 2018 mit seinen Teams neue Bereiche und Referate auf. Von 2009 bis 2014 leitete er die DAAD-Außenstelle in Rio de Janeiro sowie das Deutsche Wissenschafts- und Innovations-Haus (DWIH) in São Paulo. In früheren Funktionen führte er die Gruppe Kommunikation und Marketing im DAAD Bonn und war verantwortlich für die Geschäftsstelle des Marketing-Konsortiums GATE-Germany. Christian Müller studierte Germanistik und Sozialwissenschaften in Göttingen und Bonn und arbeitete als Lektor für deutsche Sprache, Literatur und Landeskunde an Universitäten in Portugal (Aveiro) und Brasilien (Campinas, Rio de Janeiro) und leitete die Fremdsprachensektion der Deutschen Stiftung für Internationale Entwicklung (DSE – heute GIZ) in Bad Honnef.

Christoph Müller

ließ sich schon in frühester Kindheit von Rhythmen aller Art begeistern und begann Schlagzeug zu spielen, später wollte er professioneller Musiker werden und studierte in Mannheim Schlagzeug mit dem Schwerpunkt Jazz und Pop. Während des Studiums absolvierte er einen vom DAAD geförderten ISAP-Auslandsaufenthalt in Brasilien und lebte in Salvador da Bahia. Nach seiner Rückkehr nach Deutschland gründete er 2018 die Band Flowin Tension, um seine Kompositionen auf die Bühne zu bringen, die von seinen Impressionen aus Brasilien inspiriert sind. Im Juli 2019 spielte er mit der Band Silk&Steel auf dem Jazzopen Festival in Stuttgart. Er konnte bisher in verschiedenen Stilistiken Erfahrungen sammeln mit einer Bandbreite von Big Band bis orchestrale Perkussion. In seiner noch jungen Karriere hat Christoph Müller bereits unzählige Konzerte auf der ganzen Welt gegeben.

Andrea Podschadel

ist Karriereberaterin im Career Center der Universität Duisburg-Essen. In offenen Sprechstunden, individuellen Einzelterminen und regelmäßigen Workshops berät sie international Studierende, Promovierende und Absolventen zum Berufseinstieg in Deutschland. Sie konzipiert und leitet Workshops zu Bewerbungsthemen und bietet zudem zielgruppenspezifisch interaktive Seminare für Fakultäten an. In ihren Veranstaltungen kooperiert sie mit Personalreferenten und Unternehmen, um den Studierenden frühzeitig erste berufliche Perspektiven zu eröffnen. Besonders am Herzen liegt ihr als zertifizierte Bildungsberaterin der erste Satz einer Bewerbung, „der muss zünden“ – findet die graduierte Komparatistin. Nach ihrem medien- und kulturtheoretischen Studium organisierte sie zunächst eine Karrieremesse und widmete sich anschließend Projekten zum Übergang von der Schule an die Hochschule. Parallel hat sie Studierende in der Studieneingangsphase durch Workshops für den Bachelor fit gemacht und sich selbst in verschiedenen Beratungstechniken qualifiziert.

Dr. Tim Seidenschnur

absolvierte während des Studiums in Global Political Economy and Development an der Universität Kassel drei Auslandsaufenthalte: ein Betriebspraktikum in Nordspanien, ein Auslandssemester am Lakeland College in Wisconsin und ein ISAP-gefördertes Auslandssemester am Center for Global Change and Governance an der Rutgers State University of New Jersey, USA. Nach dem Abschluss promovierte er 2012 in Soziologie an der Universität Kassel und war als wissenschaftlicher Mitarbeiter erst an der Julius-Maximilians-Universität Würzburg im Bereich spezielle Soziologie und anschließend in einem DFG-geförderten Projekt zum Thema Unternehmensberatung im öffentlichen Sektor am International Centre for Higher Education Kassel (INCHER) tätig. Seit 2018 knüpft er als Koordinator des Forschungsschwerpunkts Governance und Organisation am INCHER inhaltlich wieder an Themen aus der Zeit der Auslandsaufenthalte an. Tim Seidenschnur publiziert im Bereich der Antisemitismusforschung und über Berater und Beraterinnen im öffentlichen Sektor. In Kürze erscheint eine Analyse der Perspektiven auf den möglichen Brexit und Hochschulen und ein Aufsatz über die Innovationskultur in Großkonzernen.

Julie Tumler

ist seit über zehn Jahren Beraterin im Büro Führungskräfte zu Internationalen Organisationen (BFIO), welches zur Bundesagentur für Arbeit gehört. Sie vertritt das BFIO im Auswärtigen Amt in Berlin. Zu ihren Aufgaben gehört die Beratung von Kandidaten und Kandidatinnen, die Vertretung des BFIO in interministeriellen Gremien sowie die Öffentlichkeitsarbeit. Zuvor war sie Manager Human Resources in einer Softwarefirma. Direkt nach dem Diplomstudium der Pädagogik an der Technischen Universität Berlin und dem Masterabschluss in Mediation an der Europa-Universität Viadrina in Frankfurt (Oder) arbeitete Julie Tumler für eine internationale Nichtregierungsorganisation im Rahmen des Stiftungskollegs für internationale Aufgaben (heute Mercator Kolleg) und als Beraterin für die Deutsche Gesellschaft für Technische Zusammenarbeit (heute GIZ) im Bereich Konfliktprävention auf dem Balkan.

Prof. Dr. Dr. h.c. Werner Weidenfeld

ist Direktor des Centrums für angewandte Politikforschung (C·A·P) der Ludwig-Maximilians-Universität München, Rektor der Alma Mater Europaea der Europäischen Akademie der Wissenschaften und Künste in Salzburg sowie Vorsitzender des Abt-Herwegen-Instituts der Benediktinerabtei Maria Laach. Er hielt Gastprofessuren an der Sorbonne in Paris, an der Renmin-Universität in Peking, an der Hebräischen Universität in Jerusalem sowie an der Zeppelin-Universität in Friedrichshafen und ist Ehrenmitglied der Ungarischen Akademie der Wissenschaften. Von 1987 bis 1999 war Werner Weidenfeld Koordinator der Bundesregierung für die deutsch-amerikanische Zusammenarbeit und ist assoziiertes Mitglied des Club of Rome. Der Politikwissenschaftler ist Träger zahlreicher Orden und Auszeichnungen und Autor zahlreicher Bücher über die Einigung Europas, deutsche Außenpolitik sowie Zeitgeschichte.

Lesley-Anne Weiling

is from Ireland and is a co-founder of the Cologne-based consultancy, Write English. She specialises in training and coaching of doctoral candidates, postdocs and senior researchers in written and spoken English. Lesley-Anne Weiling has worked with many universities and research institutes in Germany and Europe including the Leibniz Institute, TU Berlin, and the LISER Institute in Luxembourg.

Dr. Mark Young

is the founder of Rational Games, an independent author, trainer and consultant with many years´ practical and academic experience in the area of negotiation, mediation and conflict management skills. His theoretical work is tempered by practical lessons learned as a negotiator in government (US Department of Commerce) and in the field of corporate finance and mergers and acquisitions in the US and Europe. He divides his time between Cambridge, Massachusetts, Washington, D.C., and Berlin.

Rahmenprogramm

Stand des DAAD-Info-Centers

Mittwoch, 18.09.2019 | 09:00 – 17:00 Uhr

Die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter des DAAD-Info-Centers stehen Ihnen mit Rat und Tat zur Seite und informieren Sie über Studien- und Forschungsmöglichkeiten im Ausland (für deutsche Interessentinnen und Interessenten) und in Deutschland (für ausländische Interessentinnen und Interessenten) sowie über DAAD-Stipendienprogramme und weitere Finanzierungshilfen.

Bewerbungsfotos für Alumni

Donnerstag, 19.09.2019 | 09:00 – 13:30 Uhr

Ein Fotograf steht für Sie zur Anfertigung von Bewerbungsfotos zur Verfügung. Sie können sich am Mittwochmorgen während der Registrierung für einen 10-minütigen Termin am Donnerstag zwischen 09:00 bis 13:30 Uhr verbindlich anmelden. First come, first serve!

Live-Podcast | Gästeliste Geisterbahn

Mittwoch, 18.09.2019 | 17:00 – 18:00 Uhr

Im Podcast-Land hat direkt am Ende des Regenbogens der Blitz eingeschlagen. Wie durch Geisterhand entstand dabei „Gästeliste Geisterbahn“, formiert aus drei Schweizer Taschenmessern (Nilz Bokelberg und die beiden Blogger Markus „Herm“ Herrmann und Donnie O’Sullivan) der Wasmitmedienwelt. In diesem Audio-Dreipersonenhaushalt gibt es Geschichten und Meinungen irgendwo zwischen Hickhack und Halbwissen. Wie eine Flasche kalte Zitronenbrause nach zehn Stunden Autobahn. Oder eher wie ein Wechselshirt im Kofferraum. Man braucht es nicht unbedingt, aber wenn man es dabei hat, fühlt man sich gleich viel besser.

Die drei Haupt-Akteure von „Gästeliste Geisterbahn“ sind Nilz Bokelberg, Markus „Herm“ Herrmann und Donnie O’Sullivan. Bokelberg ist bekannt als einer der ersten VIVA-Moderatoren, mittlerweile aber auch als Popkultur-Nerd, Autor und Social-Media-Aficionado. Donnie O’Sullivan ist als Moderator beim populären Internetsender Rocket Beans TV tätig, nebenbei Autor, Comedian und legt unter dem Pseudonym Donnie Dubson als DJ auf. Herrmann arbeitet als Blogger, Autor und war früher Social-Media-Redakteur bei der Pro7-Show „Circus Halligalli“.

Konzert | Flowin Tension

Mittwoch, 18.09.2019 | ab 19:15 Uhr

Eine Fusion aus brasilianischer Musik und Groove-Jazz: Flowin Tension spielt Kompositionen des Schlagzeugers Christoph Müller. Der Stipendiat des DAAD verbrachte einen Studienaufenthalt in Salvador da Bahia in Brasilien, um die aufregende Musik und Kultur des Landes kennenzulernen. Er gründete Flowin Tension in Salvador gemeinsam mit brasilianischen Musikern sowie mit weiteren Stipendiaten des DAAD, um die von seinem Aufenthalt in Brasilien inspirierten Eigenkompositionen auf die Bühne bringen zu können. Aus den Melodien für die Seele und den faszinierenden Rhythmen spricht die Liebe zur brasilianischen Lebensfreude.

Am heutigen Abend macht der DAAD den interkulturellen Austausch erleb- und hörbar, der durch seine Stipendien entstehen kann: Wir sind stolz, Ihnen die Originalbesetzung der Band Flowin Tension präsentieren zu können. Zwei der Musiker sind hierfür eigens aus Salvador da Bahia angereist.

Flowin Tension präsentiert sich heute mit folgenden Musikern:

Altsaxofon	Paul Andrew	ISAP-Stipendiat des DAAD
Trompete	Poldi Hingerl	ISAP-Stipendiat des DAAD
Gitarre	Tarcísio Santos	Musiker aus Salvador da Bahia, Brasilien
E-Bass	Filipe Moreno	Musiker aus Salvador da Bahia, Brasilien
Schlagzeug	Christoph Müller	ISAP-Stipendiat des DAAD

Tauchen Sie in die Musik von Flowin Tension ein unter
www.christophmueller.de

Comedytour Berlin

Donnerstag, 19.09.2019 | ab 14:30 Uhr

Schnallen Sie den Gurt im Bus während der eineinhalbstündigen Comedytour nicht zu eng, denn Sie brauchen Platz zum Lachen. Mit Quatsch und Spaß erwartet Sie eine Mischung aus Stand-up Comedy und Sightseeing durch Berlin. Comedy findet Stadt!

www.comedytour.de

Berlin Musictours

Donnerstag, 19.09.2019 | ab 14:30 Uhr

Der Berlin-Musictours-Bus nimmt Sie zweieinhalb Stunden mit auf eine Reise durch 40 Jahre Berliner Musikgeschichte(n) und die aktuelle Berliner Musikszene. Internationale sowie nationale Musikstars und Künstler wie David Bowie, U2, Depeche Mode, Seeed, Die Ärzte, Sido, Materia und viele andere waren oder sind aktuell mit der Stadt verbunden.

Wo haben sie gelebt und gefeiert, wo und wie entstand und entsteht ihre Musik? Auf der Route liegen berühmt-berüchtigte Tonstudios oder Lieblingskneipen und -restaurants der Künstler und Macher der Szene. Es erwarten Sie Interviews und Einspieler auf Monitoren, welche sich mit der Moderation des Musictour-Guides, welcher ungewöhnliche Hintergrundinfos, Geschichten und Anekdoten von zahlreichen Künstlerinnen und Künstlern erzählen kann, abwechseln.

www.musictours-berlin.de

Geflüchtete zeigen ihr Berlin

Donnerstag, 19.09.2019 | ab 14:30 Uhr

In der Debatte um Flucht und Migration kommen Betroffene selbst kaum zu Wort. Das möchte querstadtein mit den Stadtrundgängen ändern. Die Stadtführerinnen und Stadtführer teilen ihre persönlichen Erfahrungen mit Ihnen: Wie fühlt sich Ankommen an? Wie kommt ein junger Syrer dazu, in einem israelischen Restaurant zu arbeiten? Warum ist die Sonnenallee für viele Geflüchtete „the place to be“? Die Neuberlinerinnen und Neuberliner laden euch ein, verschiedene Kieze mit ihren Augen zu sehen.

www.querstadtein.org/stadtfuehrungen/berlin/gefluechtete

Obdachlose zeigen ihr Berlin

Donnerstag, 19.09.2019 | ab 14:30 Uhr

Das Leben auf der Straße hat seine eigenen Regeln: Alles ist öffentlich, nichts ist privat. Zwangsläufig ändert sich die Perspektive auf die Stadt, wenn man obdachlos wird, wenn Straßen, Parks und Bahnhöfe zu Lebensmittelpunkten werden.

Die zweistündige Stadtführung schärft die Sinne für diese andere Wahrnehmung Berlins. Menschen, die selbst betroffen waren, informieren über Wohnungs- und Obdachlosigkeit in der Hauptstadt und berichten von ihrem Leben auf der Straße.

www.querstadtein.org/stadtfuehrungen/berlin/obdachlose

Vorstellung der DAAD-Programme

Bachelor Plus-Programm

Über das Programm

Das Bachelor Plus-Programm wurde erstmals im Jahr 2009 unter dem Namen „PRIMUS“ ausgeschrieben. Damals wurde befürchtet, dass sich die Mobilität im grundständigen Studium rückläufig entwickeln könnte und damit ein wesentliches Ziel des Bologna-Prozesses verfehlt zu werden drohte, weil im Zuge des Umstellungsprozesses die traditionellen grundständigen Studiengänge überwiegend durch sechssemestrige Bachelorstudiengänge abgelöst wurden. In dreijährige Studiengänge sind Auslandsaufenthalte allerdings nur bei sorgfältiger curricularer Einpassung und meist nur für kürzere Dauer, bis zu einem Semester, einzubauen.

Daher schrieb der DAAD aus Mitteln des Bundesministeriums für Bildung und Forschung (BMBF) ein Förderprogramm zur Einrichtung vierjähriger Bachelor-Programme aus, in denen Studierende einen einjährigen Auslandsaufenthalt absolvieren. Durch die erhöhte Mobilität der Studierenden werden besondere fachliche, interkulturelle sowie interdisziplinäre und/oder berufsvorbereitende Qualifikationen erworben, ohne dass es zu einer Studienzeitverlängerung kommt. Zugleich sollte die Vielfalt der Studiengänge an deutschen Hochschulen durch Unterstützung dieses Modells erweitert werden.

Es hat sich jedoch gezeigt, dass die Auslandsmobilität in Bachelorstudiengängen nicht zurückgegangen ist und inzwischen die starke Fokussierung auf dreijährige Bachelorstudiengänge auch abgenommen hat. Aufgrund gesunkener Nachfrage erfolgt daher keine neue Ausschreibung des Programms.

ISAP – Internationale Studien- und Ausbildungspartnerschaften

Über das Programm

Hauptziel dieses vom Bundesministerium für Bildung und Forschung (BMBF) finanzierten Programmes ist die Internationalisierung der deutschen Hochschulen. Durch die Förderung von internationalen Studien- und Ausbildungspartnerschaften sollen dauerhafte Kooperationen zwischen ausländischen und deutschen Hochschulen entwickelt werden. In seiner jetzigen Form besteht das Programm seit 2001. Seine Anfänge liegen jedoch bereits wesentlich länger zurück.

Das Vorläuferprogramm von ISAP hieß IAS (Integriertes Auslandsstudium) und startete bereits 1979 mit dem Ziel, mehr deutsche Studierende durch Teilnahme an strukturierten Programmen zu einem Auslandsstudium zu bewegen. Es wurden seinerzeit 71 Anträge von 30 deutschen Hochschulen eingereicht, von denen 29 Projekte mit zunächst 130 Studierenden bewilligt wurden. Für das Startjahr 1979 standen 800.000 DM zur Verfügung; für das Folgejahr 1980 bereits ca. 3 Mio. DM. Zunächst wurde das IAS-Programm weltweit mit den Schwerpunktzielregionen USA, Kanada, West- und Südeuropa ausgeschrieben. Zehn Jahre später (1989/90) wurden Projekte mit ERASMUS-Zielländern von der Förderung ausgeschlossen. Prioritär wurden zunächst „Auslandsstudien“ im Rahmen der Natur- und Ingenieurwissenschaften, der Medizin, der Wirtschafts- und Sozialwissenschaften, der Hispanistik und der Italianistik gefördert.

Im Jahr 2000 wurde parallel zu IAS das Programm ISP (Internationale Studienpartnerschaften) ausgeschrieben. Regionale Schwerpunkte waren hier Asien, Lateinamerika, GUS, Australien und Neuseeland. Neu in diesem Programm war die Betonung der Entwicklung einer Gegenschiene durch Förderung der Mobilität von deutschen und ausländischen Dozentinnen und Dozenten und die Bereitstellung von Sprachkurs- und Tutorenmitteln zur Betreuung der ausländischen Studierenden. ISP stand allen Fachrichtungen offen. 2001 wurden die beiden bestehenden Programme modifiziert und zusammengeführt. Aus IAS und ISP wurde ISAP.

Im ISAP-Programm werden Gruppen von hoch qualifizierten deutschen und ausländischen Studierenden gefördert, denen die Absolvierung eines voll anerkannten Teils ihres Studiums an der jeweiligen Partnerhochschule ermöglicht werden soll. Die

deutschen Hochschulen sollen zudem durch attraktive Studienangebote für ausländische Studierende die Grundlagen für einen dauerhaften beidseitigen Austausch schaffen. Die Vereinbarungen zum Credit-Transfer und die ggf. gemeinsame Curriculumsentwicklung sollen zugleich zur Internationalisierung der beteiligten Hochschulen beitragen.

Integrierte internationale Studiengänge mit Doppelabschluss

Über das Programm

Ziel des vom Bundesministerium für Bildung und Forschung (BMBF) finanzierten Programmes ist es, Studiengänge zu fördern, die nach einem wechselweise an der deutschen und an der ausländischen Hochschule absolvierten Studium zu beiden nationalen Abschlüssen führen (als joint degree = Verleihung eines gemeinsamen Abschlusses oder als double degree = Verleihung der Abschlüsse beider Partnerhochschulen). Doppelabschluss-Studiengänge sollen einen Beitrag zur weiteren Internationalisierung der deutschen Hochschulen und zur Verstärkung des Austauschs von Lehrenden und Lernenden leisten.

Deutsche Hochschulen können über Doppelabschlüsse verlässliche Partnerschaften mit internationalen Hochschulen aufbauen, den gegenseitigen Austausch von Lehrkräften intensivieren und ausgewählte Studierende der Partnerhochschule gewinnen. Das Programm „Integrierte internationale Studiengänge mit Doppelabschluss“ wurde erstmals 1999 mit der Programmbezeichnung „Integrierte binationale Studiengänge mit Doppeldiplom“ ausgeschrieben. Die erste Ausschreibung galt ausschließlich für das Partnerland Vereinigtes Königreich. In den folgenden Jahren kamen Italien, Irland, Polen, die Niederlande sowie die Tschechische Republik und Ungarn hinzu. 2002 wurde das Programm für alle an SOKRATES/ERASMUS-teilnahmeberechtigten Länder erweitert und schließlich im Jahr 2004 weltweit geöffnet. Einzige Ausnahme ist Frankreich, da die Zuständigkeit hier bei der Deutsch-Französischen Hochschule liegt.

Kontakte

Referat P41 – Internationalisierung in der Lehre

Konferenzhandy	0160-90 53 37 78	
Referatsleiterin	Tabea Kaiser	kaiser@daad.de
Referentinnen	Almut Lemke (für das Programm „Internationalisierung der Lehramtsausbildung“)	lemke@daad.de
	Petra Bercik (für die Programme „Bachelor Plus“, „ISAP“ und „Doppelabschluss“)	bercik@daad.de

Internationalisierung der Lehramtsausbildung*

www.daad.de/lehramt

Marion Asten	(A-Z)	asten@daad.de	+49 (0)228 882-4874

ISAP – Internationale Studien- und Ausbildungspartnerschaften*

www.daad.de/isap

Hannelore Labitoria	(A-B)	labitoria@daad.de	+49 (0)228 882-244
Michael Stammen	(C-J)	stammen@daad.de	+49 (0)228 882-279
Katharina Klein	(K-Z)	k.klein@daad.de	+49 (0)228 882-452

Integrierte internationale Studiengänge mit Doppelabschluss*

www.daad.de/doppelabschluss

Lara Ensenbach	(A-F)	ensenbach@daad.de	+49 (0)228 882-341
Hannelore Labitoria	(G-K)	labitoria@daad.de	+49 (0)228 882-244
Terese Streier	(L-Z)	streier@daad.de	+49 (0)228 882-8804

Bachelor Plus*

www.daad.de/bachelorplus

Elke Ness	(A-Z)	ness@daad.de	+49 (0)228 882-587

* Zuständigkeit nach Hochschulort, alphabetisch

Wireless Local Area Network

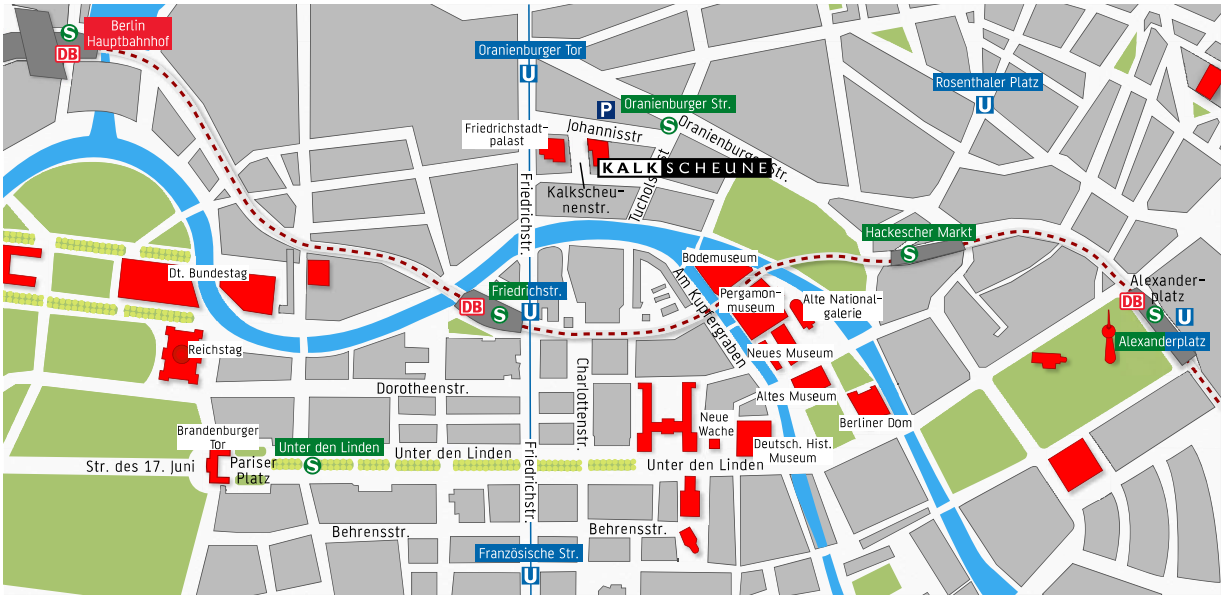
WLAN: DAAD2019 Passwort: daad2019

Taxi-Service

Taxi Berlin	+49 (0)30 20 20 20
Taxi Würfelfunk	+49 (0)30 21 01 01

Konferenzort

Kalkscheune | Johannisstr. 2 | 10117 Berlin-Mitte | www.kalkscheune.de



Grafik: Kalkscheune Berlin

Die Dokumentation der Konferenz finden Sie in Kürze auf:
www.daad.de/konferenz-kooperationen

Nach der Konferenz senden wir Ihnen die Evaluationsbögen über ein Onlinetool per E-Mail zu. Bitte füllen Sie diese aus, damit wir kommende Veranstaltungen noch besser auf Ihre Interessen abstimmen können. Vielen Dank!

Hinweis: Die Veranstaltung wird fotografisch dokumentiert. Der DAAD wird die Aufnahmen gegebenenfalls für seine Informations- und Öffentlichkeitsarbeit nutzen. Falls dies nicht Ihre Zustimmung findet, bitten wir um eine entsprechende Rückmeldung.

Notizen

Impressum

Koordination

Petra Bercik
DAAD Bonn

Redaktion & Layout

quadrinom text und projekt, Berlin

Redaktionsschluss

3. September 2019

Titelbild

© Norbert Hütterman Fotografie | DAAD